

Frau Bezirksverordnete
Mechthild Schomann

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

über

den Bezirksbürgermeister

Kleine Anfrage KA-0009/VIII

über

Niederschönhausener Anger

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

1. „Gibt es ein städtebauliches Konzept für den Bereich der unteren Waldstraße/Hermann-Hesse-Straße? Wenn ja, was sind die wesentlichen Zielsetzungen und Maßnahmen?“

Nein.

Allerdings ist der Bereich gemäß dem bezirklichen Zentrenkonzept 2016 Bestandteil des Ortsteilzentrums Niederschönhausen. Für die Entwicklung des Ortsteilzentrums Niederschönhausen sind die Funktions- und Bestandssicherung sowie der Ausbau der mittel- und langfristigen Bedarfsgüter anzustreben. Im Vordergrund sollte eine Nachverdichtung der baulichen Strukturen in den Baulücken bzw. den Leerständen mit kleineren Einzelhandelsbetrieben sowie die weitere städtebauliche Entwicklung des Zentrums, durch eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität, und eine verbesserte verkehrliche Erschließung stehen.

2. „Welchen zeitlichen Horizont hat die Entwicklung dieses Bereiches?“

Konkrete zeitliche Planungen liegen dem Bezirksamt nicht vor.

3. „Hat die Verwaltung über die planungsrechtliche Genehmigung hinaus Kontakt mit dem Investor des REWE-Neubaus aufgenommen, um ihn in Entwicklungsvorstellungen des Bezirks für den Bereich einzubinden?“

Vor Einreichung des Bauantrags gab es mehrere Gespräche mit dem Bauherrn (REWE), die auch eine mögliche Bebauung des direkt an der Herrmann-Hesse-Straße gelegenen Flurstücks einschlossen. Städtebaulich sinnvoll wäre hier eine Raumkante, die zumindest teilweise den Brandwandgiebel des Gebäudes H.-Hesse-Straße 12 abdeckt und die der dahinter gelegenen Stellplatzanlage einen Rahmen setzt. Leider hat sich der Bauherr nicht überzeugen lassen, an diesem Ort städtebaulich anspruchsvollere Lösungen zu entwickeln.

4. „Ist der Investor des REWE-Neubaus auf die Verwaltung auf Bezirksebene zugekommen, um über die konkrete Baugenehmigung hinaus die Gestaltung des Umfeldes anzusprechen?“

Im Lageplan zum Bauantrag ist auf der direkt an der Herrmann-Hesse-Straße gelegenen, nicht zum Baugrundstück gehörenden Fläche, ein geplanter 2. Bauabschnitt dargestellt (TEMMA-Biomarkt, nach Erwerb des Grundstücks). Konkrete Planungen zu diesem Bauabschnitt wurden im Fachbereich Stadtplanung bislang nicht vorgestellt.

Innerhalb des Bauantragsverfahrens wurde im Übrigen vereinbart, dass das Bronze-Relief, das sich am Altbestand befand, in geeigneter Form in die Vorgartengestaltung an der Waldstraße integriert wird.

5. „Sind Maßnahmen geplant, die durch Änderungen beim ruhenden Verkehr im o.g. Bereich die Aufenthaltsqualität verbessern?“

Es sind keine Maßnahmen geplant, die durch Änderungen beim ruhenden Verkehr im Bereich untere Waldstraße/Herrmann-Hesse-Straße die Aufenthaltsqualität verbessern.

6. „Soll die Grün- und Oberflächengestaltung des Angers zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität im zeitlichen Zusammenhang mit dem REWE-Neubau verändert werden?“

Es ist keine Veränderung der Grün- und Oberflächengestaltung des Angers zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität im zeitlichen Zusammenhang mit dem REWE-Neubau vorgesehen.

Jens-Holger Kirchner